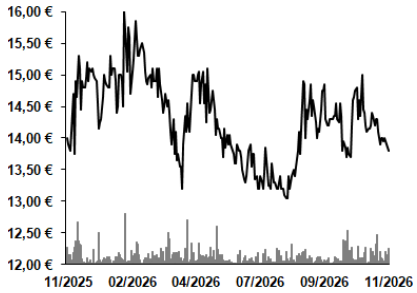
19.11.2026 **GESCO SE**

Akt. Kurs *(19.11.2026, 15:46, Xetra)*: 13,95 EUR – Einschätzung: **Kaufen (Kaufen)** – Kursziel 12 Mon.: **28,00 (28,50) EUR**

Branche:	Beteiligungsgesellschaften
Land:	Deutschland
ISIN:	DE000A1K0201
Reuters:	GSC1n.DE
Bloomberg:	GSC1:GR

	Hoch	Tief
Kurs 12 Mon.:	16,35 €	13,00 €
Aktueller Kurs:	13,95 €	
Aktienzahl ges.:	10.839.499	
Streubesitz:	63,5%	
Marktkapitalis.:	151,2 Mio. €	



Kennzahlen

	2024	2025	2026e	2027e
Umsatz	513,8	495,0	527,0	600,0
bisher	---	---	*535,0*	*603,0*
EBIT	15,2	15,5	28,8	36,4
bisher	---	---	*29,4*	*36,7*
Jahresüb.	4,4	9,9	17,5	22,8
bisher	---	---	*17,8*	---
Erg./Aktie	0,42	0,96	1,69	2,20
bisher	---	---	*1,71*	---
Dividende	0,10	0,20	0,35	0,45
bisher	---	---	---	---
Div.-Rend.	0,7%	1,4%	2,5%	3,2%
KGV	33,0	14,6	8,3	6,3

Angaben in Mio. Euro
Erg./Aktie und Dividende in Euro

Analyst:
Jens Nielsen

Tel.: +49 2501 44091-21
Fax: +49 2501 44091-22
j.nielsen@gsc-research.de

Kurzportrait

Die GESCO-Gruppe ist ein Verbund mittelständischer deutscher Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Markt- und Technologieführern. Die Industriegruppe umfasst einschließlich der im April 2026 aus der Doerrenberg ausgegliederten CASTEON zwölf selbstständige Unternehmen sowie diverse internationale Enkelgesellschaften in den drei operativen Segmenten Materials Refinement & Distribution, Health Care & Life Science sowie Industrial Assets & Infrastructure unter dem Dach der GESCO SE als aktiv begleitender Partner. Die Beteiligungen werden in der Regel zu 100 Prozent und auf lange Sicht, häufig im Rahmen von Nachfolgeregelungen, erworben und weiterentwickelt.

Profitabilität und Ergebnis im Neunmonatszeitraum 2026 deutlich gesteigert

In den ersten neun Monaten 2026 verzeichnete die deutsche Wirtschaft eine anhaltende leichte Erholung. So publizierte das Statistische Bundesamt für das preis-, saison- und kalenderbereinigte BIP gegenüber den jeweiligen Vorquartalen Zuwächse von 0,4 Prozent im ersten, 0,3 Prozent im zweiten und 0,2 Prozent im dritten Quartal. Im Vorjahresvergleich kletterten die preisbereinigten Wachstumsraten von 0,8 Prozent im ersten über 1,0 Prozent im zweiten auf 1,3 Prozent im dritten Quartal, das damit das dritte Wachstumsquartal in Folge darstellte. Der VDMA vermeldete für den Neunmonatszeitraum ein reales Auftragsplus von 5 Prozent. Getragen wurde dies von einem Anstieg der Bestellungen aus den Nicht-Euro-Ländern um 13 Prozent, während die Orders aus dem Inland stagnierten und aus dem Euro-Raum um 5 Prozent zurückgingen.

In diesem leicht aufgehellten, aber weiterhin durch herausfordernde Rahmenbedingungen geprägten Umfeld konnte die GESCO-Gruppe bei einer insgesamt stabilen Geschäftsentwicklung deutliche Verbesserungen bei der Profitabilität und den Ergebniskennziffern erreichen. Dabei ist nun auch die am 1. Juli letzten Jahres rückwirkend zum 1. Januar 2025 übernommene Eckart in den Vergleichszahlen enthalten.

Auf dieser Basis stieg der Auftragseingang im Konzern in den ersten neun Monaten 2026 um 3,3 Prozent auf 387,5 (Vj. 375,0) Mio. Euro. Der Umsatz erhöhte sich leicht um 1,0 Prozent auf 368,3 (364,7) Mio. Euro. Daraus errechnet sich ein im Vorjahresvergleich auf 1,05 (1,03) verbessertes Book-to-Bill-Ratio. Die Summe aus Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen von 6,5 (10,1) Mio. Euro sowie die sonstigen betrieblichen Erträge von 3,8 (5,1) Mio. Euro lagen deutlich unter den Vergleichswerten. In der Folge gab die Gesamtleistung minimal auf 378,6 (380,0) Mio. Euro nach.

Dabei konnte die Gruppe jedoch bei allen Aufwandspositionen Verbesserungen erzielen: Die Materialaufwandsquote sank um 1,1 Prozentpunkte auf 55,5 (56,6) Prozent. Die Personalaufwandsquote reduzierte sich bei einer im Stichtagsvergleich per 30. September um 1,9 Prozent auf 1.637 (1.668) Beschäftigte verringerten Mitarbeiterzahl um 0,4 Prozentpunkte auf 26,0 (26,4) Prozent. Und der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen am Umsatz ging um 1,0 Prozentpunkte auf 12,5 (13,5) Prozent zurück. Hier wirkten sich vor allem im Vorjahresvergleich um 1,7 Mio. Euro niedrigere Einzelwertberichtigungen sowie um 0,9 Mio. Euro geringere Aufwendungen für Währungsumrechnung positiv aus.

In Summe führte dies zu einem deutlich überproportionalen Anstieg des EBITDA um 12,5 Prozent auf 31,7 (28,2) Mio. Euro, womit auch eine auf 8,6 (7,7) Prozent verbesserte EBITDA-Marge einherging.

Bei auf 13,6 (12,8) Mio. Euro erhöhten Abschreibungen kam beim EBIT eine kräftige Steigerung um 18,1 Prozent auf 18,1 (15,3) Mio. Euro zum Ausweis. Im Zuge dessen kletterte die EBIT-Marge merklich auf 4,9 (4,2) Prozent.

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf minus 2,2 (-2,7) Mio. Euro. Dies resultierte aus einem auf 0,1 (-0,5) Mio. Euro verbesserten Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen, während der Zinssaldo mit minus 2,3 (-2,1) Mio. Euro etwas niedriger ausfiel. So stand beim Vorsteuerergebnis eine Erhöhung um 26,5 Prozent auf 15,9 (12,6) Mio. Euro in den Büchern. Nach Steuern und Anteilen Dritter kam schließlich ein um 30,1 Prozent auf 10,8 (8,3) Mio. Euro bzw. 1,04 (0,80) Euro je Aktie gesteigerter Periodenüberschuss zum Ausweis.

Heterogene Entwicklung der drei operativen Segmente

Das Segment Materials Refinement & Distribution (Doerrenberg, CASTEON, PGW, Funke) verzeichnete im Berichtszeitraum eine spürbare Nachfragebelebung. Zudem profitierte die mit Abstand größte GESCO-Tochter Doerrenberg von der Ende 2025 erfolgten Übernahme des Lagerbestands der Deutschen Edelstahlwerke GmbH (DEW) sowie von höheren Preisen. So konnte die Sparte insgesamt deutliche Steigerungen beim Auftragseingang um 11,4 Prozent auf 181,2 (Vj. 162,7) Mio. Euro und beim Umsatz um 9,8 Prozent auf 179,6 (163,6) Mio. Euro ausweisen. Dabei sprang das EBIT getragen von allen Segmentunternehmen um über 150 Prozent auf 9,7 (3,9) Mio. Euro, wodurch sich die EBIT-Marge mehr als verdoppelte auf 5,4 (2,4) Prozent.

Der Orderbestand lag zum Ende des Neunmonatszeitraums mit 28,2 (46,8) Mio. Euro erheblich unter dem Vorjahresniveau. Im Rahmen des Earnings Calls zu den Halbjahreszahlen, die bereits einen Rückgang in ähnlicher Größenordnung ausgewiesen hatten, hatte der Vorstand hierzu erläutert, dass dies neben dem kurzfristigen Bestellverhalten der Kunden vor allem bei Doerrenberg auch auf Optimierungen der Durchlaufzeiten im Rahmen des GESCO Business Systems (GBS) zurückzuführen ist. Die damit verbundene Verkürzung der Lieferzeiten und damit auch der Bestellfristen kommt den Abnehmern entgegen und wirkt sich dementsprechend positiv auf Kundenzufriedenheit und -bindung aus.

Im Segment Health Care & Life Science (Setter, INEX, AMTRION) stieg der Auftragseingang um 2,5 Prozent auf 99,3 (96,9) Mio. Euro. Allerdings sanken die Erlöse um 11,5 Prozent auf 99,0 (111,8) Mio. Euro und das EBIT um 13,3 Prozent auf 8,6 (9,9) Mio. Euro. Trotz der niedrigeren Umsatzbasis konnte der Rückgang der EBIT-Marge jedoch im Zuge der Fokussierung auf die Ergebnisqualität auf 8,7 (8,9) Prozent begrenzt werden. Der Auftragsbestand lag zum Ende des dritten Quartals mit 22,8 (26,0) Mio. Euro um 12,3 Prozent unter dem Vergleichswert. Während sich dabei die AMTRION sehr positiv entwickelte, spürten die anderen beiden Segmentunternehmen das weiterhin herausfordernde Marktumfeld. Bei der INEX wirkte sich im Berichtszeitraum zudem auch noch der Abbau erhöhter kundenseitiger Lagerbestände aus.

Das Segment Industrial Assets & Infrastructure (SVT, MAE, Eckart, Kesel) wies in dem weiterhin anspruchsvollen Branchenumfeld des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus einen um 7,3 Prozent auf 107,0 (115,3) Mio. Euro rückläufigen Odereingang und einen stabilen Umsatz von 89,8 (89,4) Mio. Euro aus. Dabei verringerte sich das EBIT um 36,5 Prozent auf 4,8 (7,6) Mio. Euro und die EBIT-Marge auf 5,4 (8,5) Prozent. Der Auftragsbestand reduzierte sich im Stichtagsvergleich per 30. September um 12,4 Prozent auf 102,1 (116,6) Mio. Euro. Bei Betrachtung dieser Zahlen ist aber – neben den ohnehin im Projektgeschäft üblichen Schwankungen – zu beachten, dass vor allem bei SVT und MAE in diesem Jahr außergewöhnlich viele größere Projektauslieferungen erst zum Jahresende terminiert sind. Daher wird für die Sparte noch ein sehr starkes Schlussquartal mit nennenswerten Umsatz- und Ergebnisbeiträgen erwartet.

ARKU als sehr guter Fit für das GESCO-Portfolio

Wie bereits in unserem letzten Research vom 9. Oktober 2026 erörtert, hat GESCO mit Wirkung zum 1. Oktober 2026 im Zuge einer Nachfolgeregelung sämtliche Anteile an der ARKU Maschinenbau GmbH erworben, die dem Segment Industrial Assets & Infrastructure zugeordnet ist. Im Rahmen des Earnings Calls zu den Neunmonatszahlen hat der Vorstand weitere, über die in unserem vorgenannten Research bereits enthaltenen Informationen hinausgehende Hintergründe zu dieser gemessen am Umsatz größten Akquisition in der GESCO-Geschichte erläutert:

Das in seinen Wurzeln auf das Jahr 1928 zurückgehende Unternehmen mit 189 Beschäftigten erwirtschaftet knapp 70 Prozent seiner Umsätze mit dem Neumaschinengeschäft, das Präzisionsrichtmaschinen, Entgratmaschinen und Bandanlagen für die industrielle Blechbearbeitung umfasst. Dabei erfolgt die Vormontage weitgehend durch Dienstleister, die ARKU übernimmt im Wesentlichen die Endmontage. Dadurch fällt zwar die Wertschöpfungstiefe nicht hoch aus, so dass der EBIT-Beitrag nur rund 30 Prozent ausmacht, jedoch werden so die im Maschinenbau üblichen Volatilitäten und Zyklizitäten abgefedert. Gut 30 Prozent der Erlöse steuern das Ersatzteil- und Service-Geschäft sowie die vor allem in den USA nachgefragte Lohnbearbeitung bei, wobei mit diesen margenstärkeren Bereichen insgesamt rund 70 Prozent des EBIT generiert werden.

International ist die Gesellschaft mit Sitz in Baden-Baden und einem Produktionsstandort im nahegelegenen Bühl mit zwei Standorten in den USA und einem in China sowie über Vertriebspartnerschaften in mehr als 30 weiteren Ländern präsent. Geografisch entfallen dabei 33,4 Prozent der Erlöse auf die DACH-Region, 22,7 Prozent auf die restliche EU, 32,1 Prozent auf die USA, 2,0 Prozent auf Kanada und 9,1 Prozent auf die übrigen internationalen Märkte. Der strategische Fokus liegt bei einer weiter stabilen Entwicklung in der DACH-Region vor allem auf einem Ausbau des USA-Geschäfts. Abnehmerseitig entfällt etwa ein Drittel des Umsatzes auf die Automotive-Branche, betrifft dort aber weitestgehend den Bereich Karosserie und ist somit unabhängig von Antriebstechnologien.

Insgesamt erfüllt das 2025 zum wiederholten Male von der WirtschaftsWoche als eines von „500 heimlichen Weltmarktführern“ ausgezeichnete Unternehmen alle von GESCO hinsichtlich potenzieller Targets definierten Attraktivitätskriterien gut bis sehr gut. Hervorzuheben sind dabei insbesondere eine hohe differenzierungsprägende Wertschöpfung, eine ausgeprägte Fähigkeit zur kontinuierlichen Innovation sowie eine sehr gute Komplementarität zum GESCO-Portfolio, die hier auch mit Synergiepotenzialen vor allem im After-Sales- und Service-Geschäft verbunden ist.

Somit stellt die ARKU als innovationsstarker, international präsenter und dabei insbesondere auch in den USA gut aufgestellter Hidden Champion in einer attraktiven Nische unseres Erachtens einen sehr guten Fit für das GESCO-Portfolio dar.

Akquisitionsbedingt aktualisierte Guidance bestätigt

Zum 30. September 2026 bewegte sich der Auftragsbestand der GESCO-Gruppe mit 153,1 Mio. Euro um 19,2 Prozent unter dem Vergleichsniveau zum Vorjahresstichtag von 189,4 Mio. Euro. Von dem absoluten Rückgang in Höhe von 36,3 Mio. Euro entfiel dabei mit 18,6 Mio. Euro gut die Hälfte auf das Segment Materials Refinement & Distribution, wobei die hierzu geschilderten Hintergründe zu berücksichtigen sind.

Auf Basis der Entwicklung in den ersten neun Monaten hat der Vorstand seine Anfang Oktober vor dem Hintergrund der ARKU-Übernahme aktualisierte Prognose für das Gesamtjahr 2026 bestätigt. Somit wird weiterhin bei einem Konzernumsatz von 525 bis 543 Mio. Euro ein Ergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter zwischen 15 und 20 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Dies entspricht auf Basis der aktuell in Umlauf befindlichen Aktienzahl einem EPS von 1,45 bis 1,93 Euro.

Dazu soll die seit 1. Oktober 2026 konsolidierte ARKU bei einem erwarteten Jahresumsatz von rund 55 Mio. Euro Erlöse in einer Bandbreite zwischen 10 und 13 Mio. Euro beisteuern. Mit einem wesentlichen Ergebnisbeitrag wird aufgrund der transaktionsbedingten Kosten und Einmaleffekte in diesem Jahr noch nicht gerechnet.

Erhöhte Unwägbarkeiten resultieren dabei insgesamt zum einen weiterhin aus den makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen. Zum anderen könnten eventuelle kundenseitig bedingte und somit nicht von den GESCO-Unternehmen zu verantwortende Verschiebungen von Projektauslieferungen im Segment Industrial Assets & Infrastructure möglicherweise zu Verschiebungen von Umsatz- und Ergebnisanteilen aus dem vierten Quartal 2026 in das Geschäftsjahr 2027 führen.

GSC-Schätzungen adjustiert

Angesichts des außergewöhnlich großen Volumens erst im Dezember terminierter Projektauslieferungen im Segment Industrial Assets & Infrastructure und des damit verbundenen Risikos eventueller kundenseitig bedingter Verschiebungen von Umsatz- und Ergebnisanteilen in das kommende Geschäftsjahr haben wir unsere Umsatzerwartungen unter Vorsichtsaspekten etwas zurückgenommen. Ansonsten haben wir nur leichte Adjustierungen unserer Prognosen vorgenommen, die in Summe lediglich zu geringfügigen Änderungen unserer Ergebnisschätzungen führten.

Konkret sehen wir nun im ablaufenden Geschäftsjahr 2026 bei einem Konzernumsatz von 527 Mio. Euro das EBIT bei 28,8 Mio. Euro, was unverändert einer erwarteten EBIT-Marge von 5,5 Prozent entspricht. Auf dieser Grundlage verorten wir den Jahresüberschuss nach Steuern und Anteilen Dritter bei 17,5 Mio. Euro bzw. 1,69 Euro je Aktie. Nach wie vor gehen wir dabei unter Ansatz einer Ausschüttungsquote am unteren Rand der publizierten Bandbreite von 20 bis 40 Prozent von einer Dividendenerhöhung auf 0,35 Euro aus.

Für das kommende Geschäftsjahr 2027, in dem die ARKU erstmals ganzjährig einfließt, prognostizieren wir dann eine Ausweitung der Konzernerlöse auf 600 Mio. Euro. Dabei erwarten wir eine deutlich überproportionale Steigerung des EBIT auf 36,4 Mio. Euro, womit auch eine auf 6,1 Prozent verbesserte EBIT-Marge verbunden wäre. Darauf aufbauend sehen wir beim Nettoergebnis ebenfalls einen erneuten kräftigen Zuwachs auf 22,8 Mio. Euro bzw. 2,20 Euro je Aktie. Dabei halten wir eine weitere Dividendenanhebung auf 0,45 Euro für realistisch.

In dem neu in unsere Schätzungen aufgenommenen Geschäftsjahr 2028 gehen wir bei Ansatz des kommunizierten durchschnittlichen jährlichen operativen Wachstumsziels von 5 Prozent von einer Erhöhung des Konzernumsatzes auf 630 Mio. Euro aus. Dabei erwarten wir im Zuge fortschreitender Effekte aus den GBS-Modulen kontinuierliche Fortschritte in der Profitabilität, so dass wir weitere überproportionale Steigerungen beim EBIT auf 41,3 Mio. Euro gleichbeutend mit einer EBIT-Marge von 6,6 Prozent sowie beim Nettoergebnis auf 26,2 Mio. Euro bzw. 2,52 Euro je Aktie prognostizieren.

Bewertung

Bei der Bewertung der GESCO-Aktie stützen wir uns auf ein DCF-Modell und einen Peer-Group-Vergleich. Dabei legen wir bei dem Peer-Group-Vergleich das Branchen-KGV einer breiten Basis internationaler Aktien aus dem Sektor Industrie zugrunde.

Das 2027er-KGV dieser Peer Group von 14,0 ergibt in Verbindung mit dem von uns für 2027 geschätzten Gewinn je GESCO-Aktie von 2,20 Euro unter Berücksichtigung eines „Holding-Abschlags“ von 15 Prozent einen Wert von 26,14 Euro als erstes Zwischenergebnis. Dabei haben wir den zugrunde gelegten Betrachtungszeitraum nun von 2026 auf 2027 verschoben.

Aus unserem DCF-Modell (Parameter u. a.: Ewiges Wachstum 0 Prozent, normalisierter Durchschnitts-Cashflow ~39 Mio. Euro, Beta 1,15 wegen teils erhöhter Konjunktursensibilität der Zielbranchen und der diversen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheitsfaktoren) resultiert ein zweites Zwischenergebnis von 30,17 Euro.

Als Mittelwert aus beiden Bewertungsansätzen errechnet sich ein fairer Wert von 28,16 Euro für die GESCO-Aktie, weshalb wir unser gerundetes Kursziel geringfügig auf 28,00 Euro anpassen.

Fazit

Die allgemeine leichte konjunkturelle Aufhellung macht sich bei den Unternehmen der GESCO-Gruppe bislang nur verhalten bemerkbar. Dies spiegelt sich auch in den Neunmonatszahlen 2026 wider, die nur leichte Zuwächse bei Auftragseingang und Umsatz ausweisen. Gleichwohl konnten die Wuppertaler durch Optimierungen auf der Aufwandsseite bei allen Ergebniskennziffern deutlich überproportionale Steigerungen erreichen. Positiv entwickelten sich auch der ROCE mit einer Verbesserung von 4,7 auf 5,4 Prozent sowie der um M&A-Effekte bereinigte Free Cashflow mit mehr als einer Verdoppelung von 13,4 auf 28,1 Mio. Euro.

In Summe liegt die GESCO SE auf Basis rollierender Zwölfmonatszahlen nach den ersten drei Quartalen beim Konzernumsatz mit 498,6 Mio. Euro noch ein Stück unter der Guidance-Bandbreite, die sich unter Ausklammerung des erwarteten Beitrags der seit 1. Oktober 2026 konsolidierten ARKU auf 515 bis 530 Mio. Euro beläuft. Das Nettoergebnis bewegt sich auf rollierender Zwölfmonatsbasis mit 14,8 Mio. Euro indes nur minimal unter dem Prognosekorridor von 15 bis 20 Mio. Euro.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass das dritte Quartal 2026 relativ schwach ausfiel, was vor allem auf dem Projektgeschäft immanente Schwankungen im Segment Industrial Assets & Infrastructure zurückzuführen ist. Hier sind in diesem Jahr jedoch außergewöhnlich viele größere Projektauslieferungen erst zum Jahresende terminiert, so dass dort noch ein sehr starkes Schlussquartal mit nennenswerten Umsatz- und Ergebnisbeiträgen erwartet wird. Vor diesem Hintergrund gehen wir wie der Vorstand unverändert davon aus, dass die GESCO SE ihre Jahresziele erreichen wird.

Angesichts des außergewöhnlich großen Volumens erst im Dezember terminierter Projektauslieferungen und des damit verbundenen Risikos eventueller kundenseitig bedingter Verschiebungen von Umsatz- und Ergebnisanteilen in das kommende Geschäftsjahr haben wir zwar unsere Schätzungen für 2026 vorsichtshalber auf der Umsatzseite etwas reduziert, ansonsten aber nur leicht adjustiert.

Dabei gehen wir im Zuge fortschreitender Effekte aus den diversen GBS-Modulen, die im Rahmen der Integration auch sukzessive auf die ARKU ausgerollt werden, auch für die kommenden Jahre von kontinuierlichen weiteren Umsatz-, Profitabilitäts- und Ergebnissteigerungen aus.

Neben dem profitablen organischen Wachstum der Wuppertaler Industriegruppe, zu dem ab 2027 auch die ARKU beitragen wird, bilden bekanntlich auch direkte Zukäufe sowie Add-on-Akquisitionen einen festen Bestandteil der GESCO-Strategie. Dabei zeigt sich der Konzern zum 30. September 2026 mit einer Barliquidität von 45,7 Mio. Euro, einer gegenüber dem Jahresultimo 2025 um 31,2 Prozent von 61,7 auf 42,5 Mio. Euro reduzierten Nettoverschuldung (inkl. Leasing) und einer Eigenkapitalquote von 60,2 Prozent auch für weitere Investitionen in anorganisches Wachstum solide aufgestellt.

Insgesamt bestätigen wir daher bei einem geringfügig auf 28,00 Euro angepassten Kursziel unverändert unsere „Kaufen“-Einstufung für die unseres Erachtens nach wie vor deutlich unterbewertete GESCO-Aktie.

Dabei liegt die Marktkapitalisierung der Gesellschaft auf dem aktuellen Kursniveau von 13,95 Euro mit 151,2 Mio. Euro lediglich bei 54,5 Prozent des zum 30. September 2026 ausgewiesenen Konzerneigenkapitals (ohne Anteile Dritter) von 277,4 Mio. Euro, das 25,59 Euro je Anteilsschein bzw. 26,74 Euro je Aktie im Umlauf entspricht.

Gewinn- und Verlustrechnung

GESCO SE

in Mio. € / Geschäftsjahr bis 31.12.	2024		2025		2026e		2027e		2028e	
Umsatzerlöse	**513,8**	**100,0%**	**495,0**	**100,0%**	**527,0**	**100,0%**	**600,0**	**100,0%**	**630,0**	**100,0%**
Veränderung zum Vorjahr			-3,7%		6,5%		13,9%		5,0%	
Bestandsveränderungen / Eigenleistungen	-0,1	0,0%	-2,4	-0,5%	0,0	0,0%	0,0	0,0%	0,0	0,0%
Veränderung zum Vorjahr			-1547,9%		100,0%		0,0%		0,0%	
Sonstige betriebliche Erträge	8,7	1,7%	8,8	1,8%	5,4	1,0%	6,7	1,1%	7,0	1,1%
Veränderung zum Vorjahr			2,0%		-38,9%		24,1%		4,5%	
Gesamtleistung	**522,3**	**101,7%**	**501,4**	**101,3%**	**532,4**	**101,0%**	**606,7**	**101,1%**	**637,0**	**101,1%**
Veränderung zum Vorjahr			-4,0%		6,2%		14,0%		5,0%	
Materialaufwand	291,6	56,8%	268,4	54,2%	284,6	54,0%	324,0	54,0%	340,2	54,0%
Veränderung zum Vorjahr			-8,0%		6,0%		13,9%		5,0%	
Personalaufwand	131,0	25,5%	125,6	25,4%	131,6	25,0%	148,9	24,8%	155,7	24,7%
Veränderung zum Vorjahr			-4,1%		4,8%		13,1%		4,6%	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63,0	12,3%	67,6	13,7%	67,2	12,8%	75,9	12,7%	77,8	12,4%
Veränderung zum Vorjahr			7,3%		-0,6%		13,0%		2,5%	
Wertminderungen	0,0	0,0%	6,0	1,2%	0,2	0,0%	0,0	0,0%	0,0	0,0%
Veränderung zum Vorjahr			100,0%		-96,1%		-100,0%		0,0%	
EBITDA	**36,7**	**7,1%**	**33,8**	**6,8%**	**48,8**	**9,3%**	**57,9**	**9,7%**	**63,3**	**10,1%**
Veränderung zum Vorjahr			-7,9%		44,5%		18,7%		9,3%	
Abschreibungen	21,5	4,2%	18,3	3,7%	20,0	3,8%	21,5	3,6%	22,0	3,5%
Veränderung zum Vorjahr			-14,9%		9,4%		7,5%		2,3%	
EBIT	**15,2**	**3,0%**	**15,5**	**3,1%**	**28,8**	**5,5%**	**36,4**	**6,1%**	**41,3**	**6,6%**
Veränderung zum Vorjahr			2,1%		85,9%		26,5%		13,4%	
Finanzergebnis (+ Ant. Dritter bei Pers.G.)	-5,2	-1,0%	-4,1	-0,8%	-3,3	-0,6%	-3,3	-0,6%	-3,3	-0,5%
Veränderung zum Vorjahr			20,9%		20,1%		0,0%		0,0%	
Ergebnis vor Steuern	**10,0**	**1,9%**	**11,4**	**2,3%**	**25,5**	**4,8%**	**33,1**	**5,5%**	**38,0**	**6,0%**
Steuerquote	43,9%		9,6%		30,0%		30,0%		30,0%	
Ertragssteuern	4,4	0,9%	1,1	0,2%	7,7	1,5%	9,9	1,7%	11,4	1,8%
Jahresüberschuss	**5,6**	**1,1%**	**10,3**	**2,1%**	**17,9**	**3,4%**	**23,2**	**3,9%**	**26,6**	**4,2%**
Veränderung zum Vorjahr			83,7%		73,7%		30,0%		14,7%	
Saldo Bereinigungsposition	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0	
Anteile Dritter (an Kap.Ges.)	1,2		0,4		0,4		0,4		0,5	
Bereinigter Jahresüberschuss	**4,4**	**0,9%**	**9,9**	**2,0%**	**17,5**	**3,3%**	**22,8**	**3,8%**	**26,2**	**4,2%**
Veränderung zum Vorjahr			123,7%		76,3%		30,3%		14,8%	
Gewichtete Anzahl der Aktien im Umlauf	10,506		10,356		10,374		10,374		10,374	
Gewinn je Aktie	**0,42**		**0,96**		**1,69**		**2,20**		**2,52**	

Hinweis: Es können insbesondere bei Summenbildungen Rundungsdifferenzen auftreten.

Aktionärsstruktur

Herr Norman Rentrop	14,5%
Herr Stefan Heimöller	14,2%
Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte	3,5%
Eigene Aktien	4,3%
Streubesitz	63,5%
(Streubesitz gem. Definition der Deutschen Börse inkl. Norman Rentrop und Versorgungsanstalt	*81,5%)*

Termine

Derzeit sind keine Termine bekannt.

Kontaktadresse

GESCO SE
Johannisberg 7
D-42103 Wuppertal

Internet: www.gesco.de

Ansprechpartnerin Investor Relations:

Frau Andrea Holzbaur (CFO)

Tel.: +49 (0)202 / 24820 - 18
E-Mail: ir@gesco.de

Disclosures

Die Einstufung von Aktien beruht auf der Erwartung des/der Analysten hinsichtlich der Wertentwicklung der Aktie während der folgenden zwölf Monate. Dabei bedeutet die Einstufung „Kaufen“ eine erwartete Wertsteigerung von mindestens 15%. „Halten“ bedeutet eine Wertsteigerung zwischen 0% und 15%. „Verkaufen“ bedeutet, dass die erwartete Wertentwicklung negativ ist. Sofern nicht anders angegeben, beruhen genannte Kursziele auf einer Discounted-Cashflow-Bewertung und/oder auf einem Vergleich der Bewertungskennzahlen von Unternehmen, die nach Ansicht des/der jeweilige(n) Analyst(en) vergleichbar sind. Das Ergebnis dieser fundamentalen Bewertung wird durch den/die Analysten unter Berücksichtigung des Börsenklimas angepasst.

Übersicht über unsere Empfehlungen für die Aktie in den vergangenen 24 Monaten:

Veröffentlichungsdatum	Kurs bei Empfehlung	Empfehlung	Kursziel
09.10.2026	14,20 €	Kaufen	28,50 €
20.08.2026	14,00 €	Kaufen	28,50 €
05.06.2026	13,60 €	Kaufen	26,50 €
27.04.2026	14,45 €	Kaufen	26,50 €
16.03.2026	14,45 €	Kaufen	26,00 €
21.11.2025	13,90 €	Kaufen	26,00 €
20.08.2025	17,35 €	Kaufen	28,00 €
14.05.2025	17,40 €	Kaufen	27,50 €
06.05.2025	16,90 €	Kaufen	27,50 €
31.03.2025	15,80 €	Kaufen	28,00 €
23.12.2024	13,15 €	Kaufen	27,50 €
21.11.2024	13,55 €	Kaufen	26,50 €

Die Verteilung der Empfehlungen unseres Anlageuniversums sieht aktuell wie folgt aus (Stand 30.09.2026):

Empfehlung	Basis: alle analysierten Firmen	Firmen mit Kundenbeziehungen
Kaufen	77,3%	70,0%
Halten	22,7%	30,0%
Verkaufen	0,0%	0,0%

Mögliche Interessenkonflikte bei in diesem Research-Report genannten Gesellschaften:

Firma	Disclosure
GESCO SE	1, 5, 7

1. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Research-Berichte im Auftrag der Gesellschaft erstellt.
2. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren Beratungsleistungen für die Gesellschaft erbracht.
3. GSC Research und/oder ihre verbundene Unternehmen haben in den letzten zwei Jahren an der Umplatzierung von Aktien der Gesellschaft mitgewirkt.
4. Die GSC Holding AG als Mutter von GSC Research hält unmittelbar Aktien der Gesellschaft bzw. von in diesem Research behandelten Unternehmen oder darauf bezogene Derivate.
5. Der Verfasser oder andere Mitarbeiter von GSC Research halten unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate (Gegenwert >500 Euro).
6. Die Gesellschaft und/oder Organe und/oder maßgebliche Aktionäre dieser Gesellschaft sind an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research unmittelbar beteiligt.
7. Nach Kenntnis von GSC Research halten Investoren, die mit 2,5% oder mehr an der GSC Holding AG als Mutter von GSC Research beteiligt sind (siehe www.gsc-ag.de), unmittelbar Aktien der Gesellschaft oder darauf bezogene Derivate.

Haftungserklärung

Die in dieser Studie enthaltenen Informationen stammen aus öffentlichen Informationsquellen, die die GSC Research GmbH für vertrauenswürdig und verlässlich halten. Für deren Korrektheit und Vollständigkeit sowie mögliche andere Fehler jeglicher Art kann jedoch keinerlei Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit von zur Erstellung der Studie seitens der Gesellschaft eventuell zur Verfügung gestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte ist diese selbst verantwortlich. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle und subjektive Einschätzung des/der Analysten wider und können ohne vorherige Ankündigung jederzeit geändert werden.

Diese Studie ist ausschließlich für Anleger mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Die Studie dient nur der Information und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten dar. Jeder Anleger wird hiermit aufgefordert, sich ausführlich und weitergehend zu informieren und bei etwaigen Anlageentscheidungen eine qualifizierte Fachperson zu Rate zu ziehen. Jedes Investment in Aktien oder andere Finanzinstrumente ist mit Risiken verbunden und kann schlimmstenfalls bis zum Totalverlust führen. Weder die GSC Research GmbH noch ihre verbundenen Unternehmen, gesetzlichen Vertreter und Mitarbeiter haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit Inhalten dieser Studie stehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Diese Studie darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch die GSC Research GmbH weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in irgendeiner Form gespeichert werden.

Für die Erstellung dieser Studie ist die GSC Research GmbH, Tiergartenstr. 17, 40237 Düsseldorf, verantwortlich.